



**Wir starten wir in eine vielversprechende Saison 2021/2022.**

Kinder, Arbeit, Umzüge oder Verletzungen – Gerade nach der monatelangen Pandemie wissen wir eines ganz sicher: Das Leben steckt voller Veränderungen. Im Mannschaftssport macht sich diese Tatsache vor Allem bei personellen Fluktuationen bemerkbar, über die viele Essener Handballmannschaften schon vor der Pandemie klagten. Durch die Hingabe zum Kaffee der einen und der berufsbedingten Fähigkeit diesen Durst zu stillen der anderen Spielerin kam es nun, dass sich zwei zuvor konkurrierende Damenmannschaften dazu entschlossen „es mal miteinander zu versuchen“.

Zum Glück war hierzu keine Dating-App, sondern nur eine passende Trainingszeit, eine Halle und ein griffiger Ball notwendig, um für ein erstes Probetraining zusammenzufinden. Nach dem anfänglichen Beschnuppern beider Mannschaften merkten wir schnell, dass wir spielerisch und zwischenmenschlich zum einen gut zueinander passen und uns zum anderen sehr gut ergänzen. Nach einigen Trainingseinheiten war allen klar: Das läuft auf was Festes hinaus.

Um ein schnelles und unkompliziertes Zusammenspiel für die neue Saison zu ermöglichen, wurde also für die Damen des TV Cronenberg Gastspielrecht bei der SG 1 beantragt und die Vereinigung war komplett. Leider hatten wir zu dem Zeitpunkt nicht damit gerechnet, dass die Corona-

Pandemie unsere Euphorie so schnell zunichte macht. Nach vier erfolgreich absolvierten Spielen wurde die Saison 20/21 abgebrochen und die frisch entflammte Beziehung wurde notgedrungen auf Eis gelegt.

Nach langen Monaten voller Sehnsucht, dann endlich ein Lichtblick für die Saison 2021/2022. Voller Enthusiasmus und Vorfreude starteten wir in die Vorbereitung. Jede\*r ambitionierte Handballer\*in weiß: Mit mehr Leuten, macht es einfach mehr Spaß. Durch das abwechslungsreiche und gut durchdachte Training von Peter wurde individuell an den Positionen und Spielerinnen gearbeitet – Stärken hervorgeho-



ben, Schwächen ausgemerzt. So konnten wir unsere Trainingsbeteiligung von zuvor jeweils 5-6 auf 13-14 aktive Spielerinnen verstärken.

Auf der Zielgeraden zum Saisonstart beendeten wir unsere Vorbereitung mit einem gemeinsamen Trainingslager in Nordhorn. Neben morgendlichen Laufseinheiten, intensiven Trainings in der Halle und einem siegreichen Testspiel gegen die Zweitvertretung der Damen des SV Nordhorn-Lingen stand eines weiterhin im Vordergrund: Zusammenwachsen.

Dass uns das gelungen ist wird mit

einem Blick auf die Tabelle deutlich. In bislang vier absolvierten Spielen konnten wir uns gerade durch unseren Teamgeist und unsere breit aufgestellten Fähigkeiten gegen alle Gegner durchsetzen. Auch außerhalb der Halle haben wir unsere starke Gemeinschaft bereits in vielen Aktivitäten und gemeinschaftlichen Abenden unter Beweis gestellt. Uns verbindet mittlerweile mehr als nur der Handballsport und dafür sind wir allen Verantwortlichen und Beteiligten mehr als dankbar! Wir blicken mit gesundem Optimismus auf die kommenden Spiele, freuen uns auf neue Herausforderungen und wünschen allen Mannschaften des HK Essens eine faire, verletzungs- und coronafreie Saison 21/22.

Auch unsere Jugendabteilung hat wieder Fahrt aufgenommen. Durch die lange Coronapause sahen wir uns auch vor die Herausforderung gestellt, dass einige Kinder den Weg in die Halle leider nicht mehr zurückgefunden haben. Hinzu kam, dass wir unsere Trainingszeit in Kupferdreh verloren hatten und bei der Stadt für Alternativen kämpfen mussten. Schlussendlich konnten wir zwei Hallenzeiten in der Stiftsschule ergattern. Außerdem blieben uns sowohl in der D-Jugend als auch in der E-Jugend der „harte Kern“ der Kinder, welche schon einige Jahre dabei sind, erhalten. So konnten wir für die laufende Saison eine E-Jugend und eine D-Jugend für den Spielbetrieb anmelden.

Durch eine Werbeaktion nach den Ferien und die neue Hallensituation hatten wir zu Beginn der Saison das große Vergnügen einige neue Kinder für den Handball gewinnen zu können. Besonders in der F-Jugend freuen wir uns, dass wir zu Beginn 2022 eine Mannschaft für ein Miniturnier melden können.



## SG 1 Burgaltendorf / Kupferdreh



Die F-Jugendlichen, welche schon etwas länger dabei sind, helfen uns in der E-Jugend schon sehr gut aus. Alle Kinder (und Eltern) sind mit großem Engagement dabei und Trainer Martin sorgt für immer neue Motivation. So konnte das Team schon zwei Spiele für sich entscheiden.

Die D-Jugend hat es in ihrer ersten Saison ziemlich schwer. Zum einen sind die körperlichen Unterschiede zu einigen Gegenspielern sehr groß und zum anderen müssen sie in kurzer Zeit viele neue Sachen lernen und umsetzen. Doch unser neues Trainergespann Marius und Sandra versucht alles, damit die Jungs in ihrer Trainingseinheit so viel wie möglich lernen können.

Auch außerhalb der Handballhalle sorgen wir mit der einen oder anderen Aktion für Vereinsverbundenheit. So hat unsere D-Jugend eine Nacht in der Burgruine Burgaltendorf verbringen dürfen. Welche mit viel Spaß und wenig Schlaf eine schöne erste Mannschaftsfahrt darstellte. Weitere Aktionen sind in Planung. Ebenso befinden wir uns in Gesprächen für eine Ball-sportgruppe, um schon die ganz Kleinen an die Handballhalle zu gewöhnen.

Bei der ersten Mannschaft der SG 1 läuft es einigermäßen – so kann man wohl den bisherigen Verlauf der Saison beschreiben. Sowohl bei unserer ersten in der Bezirksliga, als auch unserer Zweitvertretung in der Kreisliga stehen nach acht Spieltagen sechs Punkte auf der Habenseite.

Die erste Mannschaft um Trainer Christian, wollte sich frühzeitig aus dem Abstiegskampf in der Bezirksliga verabschieden und ist mit der Punkteausbeute auf einem guten Weg.



Trotz der teilweise prekären personellen Besetzung der ersten Mannschaft sowie die nicht gerade rosige Situation in puncto Hallen ist die Punkteausbeute sowie die Stimmung in der Mannschaft gut.

Zuletzt hat unsere erste Mannschaft gezeigt, dass sie mit einer guten Besetzung und der richtigen Einstellung mit Mannschaften aus dem oberen Drittel mithalten kann. Mit einer bärenstarken Abwehr konnte man am vergangenen Wochenende ein Unentschieden gegen die dritte Mannschaft des ETB's erkämpfen. Sekunden vorm Schluss lag die SG 1 sogar noch mit einem Tor vorne und kratzte an einer Sensation. Größte Aufregung der bis jetzt gespielten Saison gab es bereits zum Saisonauftakt beim Spiel gegen DJK Grün Weiß Werden II.



Aber erstmal alles von Anfang an. Nach einer holprigen Vorbereitung konnte die erste Mannschaft mit voller Bank das Auftaktspiel dieser Saison bestreiten. Nach einer etwas verunsicherten Anfangsphase entwickelte sich die Begegnung zu einem Unterhaltsamen und spannenden Sonntagabendspiel. Kein Team konnte sich absetzen, sodass die Führung immer wieder wechselte. Zur Pause stand ein gerechtes 14:14 auf der Anzeigetafel. Nach der Pause erwischte die SG 1 einen besseren Start und konnte sich mit zwei Toren absetzen. Nach einer Auszeit fünf Minuten vor dem Ende kämpfte sich die SG 1 nach einem zwei Tore Rückstand wieder heran und hatte 20 Sekunden vor Abpfiff die Chance das Spiel für sich zu entscheiden. Der Ball wurde leider nicht verwandelt und im folgenden Tempogegenstoß parierte unser Tobias Seibert zunächst den Ball bevor Torhüter und Angreifer im 7-Meter-Raum zusammenstießen. Nach mehreren Minuten Verletzungsunterbrechung gaben die Schieds-

richter dem Torwart der SG 1 sowie dem Angreifer die rote Karte und zusätzlich noch 7-Meter für Werden. Diese überaus verwirrende sowie unglückliche Entscheidung der Schiedsrichter entschied dieses intensive, aber faire Spiel. Werden verwan-



delte den 7-Meter in den letzten Sekunden der Partie und wir mussten uns knapp mit 29:28 geschlagen geben.

Auch bei der Zweitvertretung der SG 1, auch SG 2 genannt, läuft es. Wie oben bereits erwähnt stehen nach acht Spieltagen sechs Punkte auf der Habenseite. Mit einer Mischung aus alten Hasen und motivierten Rookies hat die zweite Mannschaft bisher die Erwartungen erfüllt und steht so auf einem soliden siebten Tabellenplatz.

Mit wechselnd dichter Bankbesetzung wurden die erwarteten Siege eingefahren. Einzig gegen HSG am Hallo III und ETB fielen die Ergebnisse trotz starker Moral den fehlenden Wechsellmöglichkeiten zum Opfer.

In den restlichen Spielen der Hinrunde warten mit Tusem III und Überruhr IV noch zwei schwere Brocken auf die Truppe von Trainer Michael Zawadzki. In diesen Spielen wird sich entscheiden, ob das Team an der Spitzengruppe dranbleiben kann oder es sich mit einem Mittelfeldplatz abfinden muss. Ziel sollte es auf jeden Fall sein, die Saison zwischen Platz 5-8 zu beenden.

*Bleibt Gesund!*